

AG-Neujahrsempfang 2009: Rückblicke und Vorausschauen bei festlicher Musik



Trotz regnerischen Wetters fanden sich zum traditionellen Neujahrsempfang im Saal des Gasthauses „Zur Post“ zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine und Organisationen ein. Zu Beginn konnte Geschäftsführer Roland Schmitt gleich drei Grußbotschaften aus dem lothringischen Escherange vermelden: von zwei Ex-Bürgermeistern, Roland Hilbert und Roland Hamen sowie dem im März 2008 gewählten neuen Maire Patrick Bailly. Letzterer hatte in einem Telefonat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ihm an einer Wiederbelebung der Kontakte gelegen sei und er im Frühjahr/Sommer seinen Antrittsbesuch in Eschringen machen wolle.

Als passende Überleitung zum Jahresrückblick vom AG-Vorsitzenden Arno Schmitt erklang schließlich „Salut d'Amour“, eine Komposition von Edward Elgar, dargeboten von Juliane

Weber (Violine), ihres Zeichens seit 2004 beim RSO Saarbrücken, jetzt Deutsche Radio Philharmonie SB-KL, und Rainer Oster (Klavier), Musikerzieher, Dozent und freier Konzertorganist. Beide Profis gestalteten in diesem Jahr den feierlichen musikalischen Rahmen, virtuos und mit Hingabe. Sie spielten Stücke von Fritz Kreisler („Liebesleid/ Liebesfreud“) und ein weiteres von E. Elgar („Schön Rosmarin“).

In seiner Rückschau hob Arno Schmitt vor allem die Höhepunkte in 2008 hervor: Die nach langer Restaurierungszeit Ende April wieder „in Dienst gesetzte“ St. Laurentiuskapelle, deren Fassade und Altäre bekanntermaßen in vollem Glanze erstrahlen und das trotz diverser kleinerer Mängel gelungene erste Dorfgemeinschaftsfest im Pfaffenneck. Er klammerte aber auch weniger erfreuliche Dinge nicht aus, wie z. B. die Auflösung des Gesangsvereins „Frohsinn“. Mit

gemischten Gefühlen verfolge man die Entwicklung der „Stiftung für Heimatpflege“, die zwar nunmehr als Träger des ehemaligen Schulgebäudes fungiere, aber noch immer nicht voll funktionsfähig sei. Gleichwohl befände man sich auf einem guten Weg, was die Nutzung des Schulhauses betrafte. Es würde für Privatfeten mehr und mehr genutzt, und auch für Aktivitäten außerhalb der VHS-Veranstaltungen (z. B. durch die Geschichtswerkstatt) böten sich mehr und mehr Gelegenheiten. Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte sich A. Schmitt auch im Namen seiner Vorstandskollegen für das Engagement der Vereine im Dorf und die allgemeine gedeihliche Zusammenarbeit.

Nach einem musikalischen Intermezzo gab R. Schmitt noch einen ergänzenden Bericht. Zwei sehr gut besuchte und vom Publikum gefeierte Konzerte waren in der „Post“ mit



Veranstaltungen *auf einen Blick*

Februar 2009

07	19:30	Pfarrgemeinde	Pfarrfamilienabend, Sport- und Kulturhalle
12	18:30	Roland Rosinus	Vortrag „Wege aus der Angst“, ehem. Grundschule
19	15:11	KFD	Seniorenachmittag, Pfarrheim

März 2009

01	15:00	TuS	TuS Eschringen - FV Matzenberg, Sportplatz
01	19:00	Kirchenchor	Jahreshauptversammlung, Zur Post
05	19:00	VdK	Heringessen, Zur Simbach
06	18:30	KFD	Weltgebetstag, Pfarrkirche
20	19:00	NABU	Jahreshauptversammlung, Zur Simbach
22	15:00	TuS	TuS Eschringen - SV Saar 05, Sportplatz
22	17:00	Musikverein	Jahreshauptversammlung, Zur Post
23		KFD	Jahreshauptversammlung, Pfarrheim
26	16:00	KFD	Seniorenachmittag, Pfarrheim
27	20:00	Arbeitsgemeinschaft	Konzert Miller Anderson, Zur Post

Sabrina Weisgerber

Toto-Lottoannahmestelle • Tabakwaren • Zeitschriften

Hauptstraße 8 • 66130 Eschringen • Tel. 1746 • ab 6.00 Uhr geöffnet

zwei regional bekannten Bands über die Bühne gegangen: mit den Country-Rockern BOYS NAMED SUE im Frühjahr und mit dem Celtic-Folk-Ensemble AN ERMINIG. Dass sich die alt ehrwürdige Eschringer „Post“ bei vielen Musikern großer Beliebtheit erfreut, untermauerte eine hübsch gestaltete DVD der BOYS von ihrem Live-Auftritt. Schmitt erwähnt, dass nach wie vor Konzertanfragen von Künstlern eintrudelten, die schon einmal in Eschringen spielten (von Chris Jagger über Seán Tyrrell bis Michael Weston King). Er verriet auch, dass für Ende März ein Konzert mit dem schottischen Blues-Gitarristen Miller Anderson geplant sei.

Für die Geschichtswerkstatt kündigte er ein neues „Eschringer Heft“ (Nr. 7) an. Es wird die Geschichte des Eschringer Hofes behandeln und soll nun

endlich spätestens Anfang März erhältlich sein. In Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauamt wird der Kapellenverein an der denkmalgeschützten Laurentiuskapelle ein kleines Info-Schild anbringen lassen. Im Rahmen der „100 Jahre Großstadt Saarbrücken“-Feierlichkeiten würden kostenlose Ortsrundgänge durch Eschringen

und Ensheim durchgeführt werden. Schmitt stimmte dann abschließend die Anwesenden auf die Frühjahrssitzung der AG ein: Da soll der erste Riesling der PG Weinbau verkostet werden. Einem letzten Musikstück schloss sich dann der gemütliche Teil mit anregenden Gesprächen und Diskussionen an. (rs)



Kommt „Woodstock“ – Veteran im Trio in die „Post“?

Beim Neujahrsempfang der AG ließ Geschäftsführer R. Schmitt durchblicken, dass ein weiteres „Highlight“ in der „Post“ zu erwarten sei, und zwar am 27. März. Eric Clapton wird es zwar nicht sein, aber ein Blues-Gitarrist und -sänger der Extraklasse und spiel- und

gesangstechnisch mit Clapton gewiss auf Augenhöhe: Der Schotte Miller Anderson war vor rund 40 Jahren mit auf der Bühne beim legendären „Woodstock“-Festival. Näheres zu diesem Konzertereignis in der März-Home-Pages.

(red.)

Pfarrfamilienabend 2009

Nach einem Jahr Pause ist es am 07. Februar 2009 wieder soweit! Um 19:30 Uhr startet unser diesjähriger Pfarrfamilienabend.

Es erwartet Sie ein Programm für jung und alt mit Musik, Tanz, Ballett und Comedy. Aber auch spannend wird es an diesem Abend in unserem besonderen Krimi mit ganz und gar ungewöhnlichen Akteuren. Und auch eine sportliche Note hat unser Pfarrfamilienabend. Was Männer mit Besen so alles anstellen

können – sehen Sie selbst. Musikalisch umrahmt wird der Pfarrfamilienabend wieder vom Musikverein „Lyra“. Wie immer ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind – Sie alle sind herzlich eingeladen zu diesem bunten Abend in der Sport- und Kulturhalle in Eschringen.

Selbstverständlich dürfen Sie auch Gäste aus nah und fern an diesem Abend mitbringen.

Hartmut Kimmling

Traditionelles Heringssessen des VdK

Auch in diesem Jahr lädt der VdK-OV Eschringen seine Mitglieder zu seinem traditionellen Heringssessen am Donnerstag, 5. März 2009, 19.00 Uhr, im Gasthaus „Zur neuen Simbach“ ein. Auch die Partnerin bzw. der Partner ist herzlich willkommen.

Bei dieser Gelegenheit wird der 1. Vorsitzende, Herr Mathis, die Mitglieder über weitere Veranstaltungen im Jahr 2009 informieren.

Der Vorstand freut sich über eine rege Teilnahme.

Ingrid Keßler

Impressum:



Anzeigen- und Redaktionsschluss:

20. Februar 2009

Verteilung:

alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:

monatlich - 650 Stück

Chefredakteur:

Roland Schmitt

Anzeigen-/Satz,

Layout:

Jean-Louis Güth

Marketing/

Digital-Druck:

Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:

VAV Vogelgesang Ensheim

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:

homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 19222

Feuerwehr Tel. 112

Polizei Tel. 110

ASB Tel. 06 81-88 00 40

Krankenhaus Halberg

Tel. 06 81-8 89 27 11

Krankenhaus Winterberg

Tel. 06 81-96 30

Frauenhaus

Tel. 08 00-1 11 01 11

Vergiftungen

Tel. 0 68 41-192 40

Arztpraxis Tatusch-Heil

Tel. 0 68 93-9 48 50

Für die Richtigkeit dieser
Angaben übernimmt die AG
keine Gewähr!

Vortrag „Wege aus der Angst“



Auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft Eschinger Vereine hält der St. Ingberter Autor Roland Rosinus am Donnerstag, 12. Februar 2009, 18:30 Uhr, in Eschringen, ehem. Grundschule, aus der Sicht eines ehemals Betroffenen einen interessanten und spannenden Vortrag. Er zeigt dabei Wege auf, wie man sich Panikattacken, sozialen Ängsten und Platzängsten stellen kann. Dabei fordert er seine Zuhörer auf, die Angst einmal aus einem anderen, positiveren Blickwinkel zu betrachten. Der Vortrag ist geeignet für Betroffene, Angehörige, Freunde, Interessierte und Therapeuten. Roland Ro-

sinus stellt auch seine beiden Bücher „Aus der Dunkelheit ans Licht“ und „Angst ist mehr als ein Gefühl“ vor. Im Anschluss findet eine Diskussion statt. „Ein Vortrag, der Mut macht und das Thema Angst aus seiner Tabu-Ecke nimmt.“

Jeder Mensch hat Angst. Ein Leben ohne Angst wird es nie geben. Denn Angst ist auch ein sehr nützliches Gefühl und warnt uns vor Gefahren. Dennoch schätzen Fachleute, dass etwa jeder Zehnte in Deutschland ernsthafte Probleme mit der Angst hat: Angst als Krankheit! Die als Alarmanlage gedachte Angst entgleist, weil sie zu „scharf“ eingestellt ist und schlägt schon bei eher harmlosen Situationen (Fehl-)alarm. Korrespondierende Krankheitsbilder sind häufig Depressionen und das so genannte Burn-Out-Syndrom.

Neben Panikattacken treten soziale Ängste und Platzängste auf, z. B. die Angst vor Menschenmengen, in Schlangen zu stehen, mit jemand anderen zu essen, Angst vor einer Klasse zu stehen, Angst vor Nähe, Angst vor Vorgesetzten, Angst keine Anerkennung zu bekommen, Angst Fehler zu machen u. v. a.

Meist treten Panikattacken auch in Begleitung von Ängsten auf, die das Herz betreffen. Ängste rufen sehr unangenehme Körpergefühle hervor, die den ganzen Körper betreffen können und oft in eine stark empfundene Todesangst münden. Ab sofort denken die Betroffenen nur noch in Katastrophengedanken, z. B. „Was war das?“ und „So was will ich nie mehr spüren“. Zu diesem Zeitpunkt wissen sie nicht, wie sehr genau diese Gedanken die nächsten Angstattacken nähren. Der Kreislauf der Angst vor der Angst beginnt. Das große Problem: Der Gedanke, von anderen nahen Menschen nicht verstanden zu werden und abwegige Ratschläge, die noch mutloser machen. Bereits Kinder und Jugendliche, aber auch Menschen im „Mittelalter“ sowie ältere Menschen sind davon betroffen. Offensichtlich spielt Bildung und gesellschaftliche Stellung keine Rolle. Es kann grundsätzlich Jeden treffen. Die Erkrankten ziehen sich oft zurück in die Isolation, weil das Thema tabu und nicht „schick“ ist, vermeiden immer häufiger leichte Alltagssituationen und sehen sich den an sie gerichteten Anforderungen

–Anzeige–

MICHAEL JOST

KAROSSERIE - FACHBETRIEB

Karosserie



Fachbetrieb

Karosserie-Instandsetzung • Lackierungen

Hauptstraße 63
66130 Eschringen

Tel. 0 68 93 / 27 50
Fax 0 68 93 / 7 06 71

nicht mehr gewachsen. Die Folge: häufigere und größere Ängste bis hin zur Generalisierung. Die Krankenscheine nehmen zu, die Angst vor Repressalien (Pensionierung!!) beginnt. Oft in Unkenntnis der tatsächlichen Situation werden Berufskollegen gemobbt, weil sie denken, in ihren Kollegen ausgemachte „Faulenzer“ entdeckt zu haben. Oft sind traumatische Erlebnisse (Trauer, Scheidung, Verkehrsunfälle, Todesermittlungssachen, Gewalt) Auslöser von Angst, es scheint aber auch besondere Persönlichkeitsmerkmale zu geben, die das Auftreten von Angststörungen fördern: Perfektionismus, falscher Umgang mit Emotionen wie Aggression, Wut und Ärger, ferner die stete Suche nach Anerkennung, zu hohe Erwartungen, damit verbundene häufige Enttäuschungen und der allseits präsente Sprachfehler „Nicht-Nein-Sagen“ zu können. Die Therapiemöglichkeiten geben Anlass zur Hoffnung: Es gibt heute gute Möglichkeiten, Angsterkrankungen zu behandeln. Dabei ist die Angst kein Feind, den es zu bekämpfen oder zu bezwingen gilt, sondern eher ein Warnsignal, etwas an der aktuellen Lebensform zu ändern.

Ansichten des Autors:

„Angst ist keine Krankheit, bei der ich zum Arzt gehe und sage: „So, jetzt mach mich mal gesund! Ohne mich, ohne meine Mithilfe geht gar nichts!“

„Ängste verlangen eine deutliche Umstellung der bisherigen Lebensgewohnheiten!“

„Ängste sind Warnsignale, insbesondere etwas zu verändern!“

„Ängste fordern auf, mich mehr zu mögen, mehr zu leben und Probleme endlich zu lösen!“

„Die Angst bekämpfen oder besiegen zu wollen, bringt mich keinen Schritt weiter!“

„Handeln statt Reden!“

„Warum sollte ich so werden wollen wie früher? Früher gab es doch etwas, was mich krank gemacht hat!“

„Lerne „Nein!“ zu sagen, sei nicht so viel auf Anerkennung aus und akzeptiere Deine Ecken und Kanten“.

„Du kannst es nicht Jedem recht machen. Nicht Jeder mag Dich!“

„Fachliche Hilfe zu suchen und anzunehmen ist eine Tugend, keine Schande!“

„Partner sind keine Therapeuten, aber wichtig, wenn sie in der Therapie mitwirken und selbst mitwachsen!“

Homepage und Kontakt:
www.rolandrosinus.de



Neujahrsfeier der Jugendfußballer



Die diesjährige Weihnachtsfeier der Jugendfußballer des TuS Eschringen fiel den vielen anderweitigen Terminen zum Opfer, so dass der Jugendausschuss sich dazu entschloss, nach den Feiertagen eine Neujahrsfeier anzusetzen. Diese fand am 2. Januar 2009 statt.

Am Morgen stand ein gemeinsamer Besuch des Eispalasts in

Saarbrücken auf dem Programm. Dort konnten große und kleine Kufenflitzer ihr Können zeigen. Neben einigen wirklichen Eislauflern mit eigenen Schlittschuhen versuchten sich auch blutige Anfänger, die des Öfteren auf die Nase fielen. Außer ein paar blauen Flecken verlief alles glimpflich, und eines hatten alle

gemeinsam: Eine Menge Spaß.

Gut gelaunt fuhren wir anschließend mit dem Bus zurück nach Eschringen, in die ehemalige Grundschule. Dort konnte zuerst etwas getobt werden. Überraschenderweise stand hierbei Fußball auf dem Sportplatz im Mittelpunkt des Interesses. Am späteren Nachmittag bewies die Band „Talente“, dass die Redensart „nomen est omen“ nicht immer zutreffend ist. Mit harten Klängen heizten sie Jung und Alt derart ein, dass man trotz der eisigen Kälte heiße Ohren bekam.

Danach wurden noch einige Familienpizzas verspeist, und letztlich ging jedes Kind mit einem Geschenk, welches von TuS und Förderverein Jugendfußball gemeinsam finanziert wurde, sowie dem guten Gefühl, einen schönen Tag in der Gemeinschaft verbracht zu haben, glücklich nach Hause.

Mein Dank gilt all denen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Stefan Pönicke

Kandidatenaufstellung der CDU

In seiner jüngsten Mitgliederversammlung hat der CDU-Ortsverband Eschringen seine Kandidaten für die anstehenden

Kommunalwahlen nominiert. Für den Regionalverband kandidiert Herbert Schweitzer, für den Stadtrat steht Peter Franz

zur Verfügung. Für die Eschringer Belange im Bezirksrat soll sich Hagen Berndt einsetzen.

Bernd Wagner

—Anzeige—

Vitalogie®

Werner H. Fuchs

dipl.-Vitalogist ADV

Provinzialstr. 14 • 66130 Fechingen
Tel. 0 68 93 / 80 28 29



WIRBELSÄULEN-PROBLEME UND VERSPANNUNGEN

erfolgreich behandeln!

**Am 04. Februar 2009,
um 18.00 Uhr,** findet in der
Vitalogiepraxis Werner H. Fuchs
ein Infoabend mit kostenloser
Wirbelsäulen-Kontrolle statt.

Jahreshauptversammlung Förderkreis Jugendfußball

Am Donnerstag, den 08.01.2009 fand die Jahreshauptversammlung des Förderkreises Jugendfußball im Gasthaus „Zur neuen Simbach“ statt. Als erster Vorsitzender konnte ich mich bei gerade einmal 4 Mitgliedern – einschließlich meiner Wenigkeit – für ihr Erscheinen bedanken. An dieser Stelle könnte man eigentlich schon schließen, denn das Folgende scheint sowieso niemanden zu interessieren. Ich möchte dennoch weiter berichten.

Zwei statistische Zahlen vorweg: Die Jugendabteilung besteht aus 26 aktiven Spielern. Der Förderkreis hat 26 Mitglieder.

In meinem Bericht zu den vergangenen Ereignissen und dem momentanen Stand der Dinge reflektierte ich zunächst auf die Veranstaltungen des letzten Jahres, die der Jugendausschuss entweder alleine durchführte oder an denen er sich beteiligte. Hier waren zu nennen: Das Schlittschuhlaufen im Jahre 2008, die Beteiligung am Dorfgemeinschaftsfest, die dreitägige Fahrt zur Jugendherberge Tholey sowie der Neujahrsempfang 2009. Alles freudige Ereignisse, mit denen man den

Kindern und Jugendlichen viel Spaß bereiten konnte.

Diesem Spaß steht allerdings gegenüber, dass sich im ganzen Ort immer mehr eine ehrenamtliche Lethargie breit macht, wenn es sich um das Thema Fußball allgemein und somit auch den Jugendfußball dreht. Dies begann damit, dass sich im Frühjahr, nachdem ich eine Zeit lang den Posten als Leiter der Abteilung Jugendfußball sowie den Posten des 1. Vorsitzenden des Förderkreises Jugendfußball gemeinsam begleitet hatte, niemand als Jugendleiter zur Wahl stellte. Ein zweiter wichtiger Punkt ist das Thema Eigeninitiative. Die Initiative für alle Sitzungen, Planungen, Tätigkeiten in Bezug auf Jugendfußball muss grundsätzlich von mir ausgehen. Sonstige Eigeninitiative Fehlzanzeige! Auch die auf niedrigem Niveau stagnierende Mitgliederzahl spricht Bände. Es lässt sich konstatieren, dass das Thema Fußball und somit auch Jugendfußball in Eschringen kaum noch jemanden zu interessieren scheint.

Dies alles ließ mich ins Grübeln darüber kommen, ob das durchaus sinnvolle soziale En-

gagement für Kinder und Jugendliche in der von mir gewählten Art und Weise noch opportun ist, zumal auf absehbare Zeit eine Integration von jungen Eschringer Spielern in die aktiven Herrenmannschaften des TuS Eschringen aus diversen Gründen sehr unwahrscheinlich erscheint.

Ich habe mich deshalb dazu entschlossen, mir einen bis zwei Monate Bedenkzeit zu nehmen. Sollten mir bis zu diesem Zeitpunkt keine Vorschläge unterbreitet werden, wie sich die Situation grundsätzlich ändern könnte, so werde ich einen Termin für eine außerordentliche Mitgliederversammlung anberaumen, in der ich meinen Rücktritt bekannt gebe. Aufgrund des fehlenden Jugendleiters wäre dies sicherlich gleichbedeutend mit dem Aus der Jugendabteilung des TuS Eschringen. In diesem Akt sehe ich die einzige Möglichkeit, dass sich auch andere Leute einmal entscheidend Gedanken darüber machen, was ist, wenn wir neben den vielen anderen Dingen im Ort, die uns bereits genommen wurden, auch keine Jugendfußballabteilung mehr hätten. Eschringen wäre sicher-

—Anzeige—

vogelgesang

Meisterbetrieb
der Radio- und
Fernsehtechnik

Hauptstraße 42
66131 Ensheim

video
audio

☎ 65 53

Jetzt auch Elektrogeräte von:

Miele
SIEMENS **BOSCH** **LIEBHERR**


Deutsche Post

**Wäschetrockner
mit Wärmepumpen-Technologie**
von Bosch und Miele
Energieeffizienzklasse A



lich um eine wichtige Sache ärmer.

Eschringen braucht neben den vielen Kritikern, gerade in punkto Fußball, auch endlich mal wieder Personen, die bereit sind anzupacken und sich zu engagieren. Nur gemeinsam lässt sich etwas Sinnvolles auf die Beine stellen.

Stefan Pönicke

Seniorenachmittag am „Fetten Donnerstag“

Im Februar ist der Seniorenachmittag am 19.2.2009 ab 15.11 Uhr, also am fetten Donnerstag.

Wir wollen diesen Nachmittag etwas fastnachtlich gestalten. Dazu laden wir herzlich ein. Bringen Sie gute Laune mit und eine lustige Kostümierung. Wer

möchte, kann auch einen Vortrag oder eine Büttendrede zu Gehör bringen. Wir freuen uns auf euch.

Das Seniorenachmittagsteam
Gertrud Vogelgesang

Adventsbasar der kfd

Der Basar am 23.11.08 war wieder ein voller Erfolg. Durch den Verkauf von Advents- und Weihnachtsschmuck, Hand- und Bastelarbeiten und selbstgebackenem Kuchen konnten gut 1900 € Reinerlös verbucht werden. Wie im Leitungsteam beschlossen, wurden davon 400 € an Sr. Ursula in Angola und 400 € an Sr. Pia in Tansania überwiesen. 700 € bekommt die Pfarrei St. Laurentius, um neue Hocker für die Messdiener anzuschaffen. Der Rest des Geldes verbleibt bei der kfd – Esch-

ringen. Nochmals herzlichen Dank an alle, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.
Claudia Kimmling

Alles Gute zum



50. Geburtstag!

Anzeige

Sie brauchen nicht mehr zum TÜV

**Wir prüfen Ihr Fahrzeug...
PKW...LKW...BUS...KRAD**

GTÜ WALTER



66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1

Tel. 0 68 93 / 7 09 16

66333 Völklingen • Nordring 99a

Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31

www.isv-walter.de

ING.- & SACHVERSTÄNDIGENBÜRO WALTER